

Umwelterklärung 2015

hamburg-airport.de



Umweltleitsätze

Umweltschutz ist ein Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Wir vermeiden Umweltbelastungen, soweit wie möglich. Wir setzen Energie und Rohstoffe so sparsam wie möglich ein und nutzen sie sinnvoll. Im Sinne dieser Zielsetzung nehmen wir Einfluss auf unsere Kunden und Vertragspartner.

Wir schützen die Umwelt über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.

Wir halten die gesetzlichen Vorschriften ein. Als innovatives, umweltbewusstes Unternehmen wollen wir die mit dem Betrieb des Flughafens verbundenen Umweltbelastungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus reduzieren.

Für die Umwelt sind wir alle verantwortlich.

Wir fördern das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt am Standort Flughafen Hamburg. Wir fordern jeden Mitarbeiter auf, im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens oder im direkten Kontakt mit den Verantwortlichen Verbesserungsvorschläge zum betrieblichen Umweltschutz einzubringen.

Wir verstehen Umweltschutz als einen Prozess ständiger Verbesserung.

Wir erfassen, dokumentieren und beurteilen die Tätigkeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt haben, um Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen. Fortschritte im betrieblichen Umweltschutz wollen wir durch umfassende Aufklärung und Ausbildung der Mitarbeiter erreichen. Wir setzen uns überprüfbare Ziele zur Verbesserung des Umweltschutzes.

Wir berücksichtigen die Interessen unseres Umfeldes.

Wir führen einen offenen und kritischen Dialog mit der Öffentlichkeit. Sie erhält Informationen über die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens. Wir nehmen ihre Anregungen, Fragen und Kritik ernst.

Wir engagieren uns für den Klimaschutz.

Wir reduzieren die durch unsere Aktivitäten entstehenden CO₂-Emissionen oder gleichen sie aus. Wir erfassen regelmäßig unsere Treibhausgasemissionen und werten diese aus. Wir führen einen aktiven Dialog mit unseren Geschäftspartnern, um gemeinsame Reduktionsmaßnahmen zu planen und durchzuführen. Unser langfristiges Ziel besteht in einem CO₂-neutralen Betrieb unseres Flughafens.

Umwelterklärung 2015

Vorwort

Im vergangenen Jahr veröffentlichte die FHG ihre neue umfassende Umwelterklärung. Mit der nun erfolgenden Herausgabe einer kleinen Umwelterklärung sollen die seitdem aufgetretenen Entwicklungen bei den Umweltauswirkungen und den Maßnahmen des Umweltprogramms. Dazu stellt sie auch die für den Umweltschutz relevanten Zahlen der letzten 3 Jahre bis zum Jahr 2014 vor.

Für Hamburg Airport war 2014 ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr: Gegenüber dem vorangegangenen Jahr wurden sowohl mehr Flugzeugbewegungen als auch eine höhere Passagierzahl verzeichnet. Wie diese Umwelterklärung zeigt, führte dieser Anstieg nicht zwangsläufig zu zunehmenden Umweltauswirkungen. Dort, wo dieses eintrat, lag in der jüngeren Vergangenheit ein im Vergleich zu früheren Jahren niedriges Niveau an Umweltauswirkungen vor. Ein Beispiel dafür ist der Fluglärm. Die aktuelle Entwicklung wurde bereits im Umweltprogramm mit verschiedenen Maßnahmen berücksichtigt, das 2014 in Kraft trat.

Das Umweltprogramm sieht als weiteren Schwerpunkt das Thema Energiemanagement vor, um die in den vergangenen Jahren erzielten Fortschritte in der Reduktion des Energieverbrauchs und der Senkung der Emission von Treibhausgasen fortzusetzen. Der Einsatz von Fahrzeugen mit alternativer Antriebstechnologie und die Steigerung der Energieeffizienz unserer Energieversorgung spielen dabei eine entscheidende Rolle. Dass Neubauten von Gebäuden (sofern ihre Planung, u.a. als Ersatz für bestehende Gebäude, erforderlich wird) im Einklang mit diesem Programm hohe Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards erfüllen werden, verdeutlicht die Absicht der FHG, die Entwicklung der FHG nachhaltig und umweltfreundlich zu gestalten.

Insgesamt betrachtet ist die Entwicklung von Umweltmanagement und Umweltauswirkungen als positiv einzuschätzen, wobei wir die erreichten Fortschritte als Ansporn für zukünftige Weiterentwicklungen sehen.

Erläuterungen zum Umweltmanagement und den Kennzahlen

Die in dieser Umwelterklärung aufgeführten Kennzahlen zeigen unterschiedliche Tendenzen auf. So wurde beim Fluglärm ein Anstieg ermittelt. Dieser Anstieg hängt sicher mit der Zunahme der Flugzeugbewegungen und der gestiegenen Zahl an Passagieren zusammen. Allerdings befindet sich die Lärmbelastung nach wie vor auf einem gegenüber dem langjährigen Mittel niedrigen Niveau.

Erneut gesunken ist auch 2014 der Energiebedarf der FHG. So ist vor allem der Wärme- und Stromverbrauch in den Gebäuden und Anlagen weiter zurückgegangen. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre weiter fort. Damit verbunden ergaben sich für die Erzeugung von Treibhausgasen (gemessen an den CO₂-Emissionen) für 2014 ebenfalls Rückgänge. Diese sind neben dem verringerten

Energieverbrauch auch auf die Nutzung von Energie aus klimaneutralen, bzw. weitgehend klimaneutralen Energieträgern zurückzuführen.

Kürzlich wurden die Beteiligungsunternehmen GAC, CSP und SecuServe offiziell in das Umweltmanagement aufgenommen. Hinsichtlich der Umweltauswirkung wurden sie jedoch auch in der Vergangenheit weitgehend berücksichtigt, hinzu kommen hier lediglich die Treibstoffverbräuche von SecuServe 2014. Dahingehende Kennzahlen berücksichtigen dieses.

Insgesamt zeigen die Zahlen eine stabile Situation. Vorhandene Verbesserungspotentiale werden auch zukünftig im Sinne des Umweltschutzes ausgeschöpft.

Übersicht über die wesentlichen Maßnahmen des Umweltprogramms

Lärm

Maßnahmen und Ziele:

Die im aktuellen Umweltprogramm vereinbarten lärmbezogenen Maßnahmen und Ziele beinhalten u.a. die erneut verstärkte Förderung des Einsatzes moderner Flugzeugtypen und den weiteren Schutz der Nachtruhe, u.a. durch die kürzlich beschlossene Erhöhung des Landeentgeltes für späte Flüge. Falls dieses erforderlich wird, werden weiter mobil Heizgeräte für auf dem Vorfeld abgestellte Flugzeuge beschafft, um die bestehende niedrige Nutzungszeit der Hilfstriebwerke der Flugzeuge unter allen zukünftigen Betriebsbedingungen aufrecht erhalten zu können. Darüber hinaus ist die Weiterführung von Lärmschutzmaßnahmen Gegenstand des Umweltprogramms.

Maßnahmen außerhalb des Umweltprogramms wie die kontinuierlichen Lärmmessungen, die Bewertung von Lärmbeschwerden sowie die Mitwirkung in Gremien wie der Lärmschutzkommission ermöglichen der FHG die schnelle Reaktion auf lärmtechnisch besondere Probleme (Zunahme von Nachtflügen oder Ausnahmesituationen in der Verteilung der Flugzeugbewegungen) in Erscheinung treten. Ein aktuelles Beispiel sind momentan die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Veränderung der Anflugrouten für den Anflug 23, die aus Lärmschutzgründen vorgenommen wurden.

Kennzahlen und Indikatoren:

Jahresdauerlärmmwerte (in L_{eq3}) an ausgewählten Messstellen:

Messstelle	2012	2013	2014
7 (Kortenkamp)	62,4	63,5 (61,5)	63,3 (61,3)
10 (Stellingen)	59,0	59,1 (57,8)	61,6 (59,7)
11 (Ohlenhoff)	59,0	59,5 (58,3)	59,3 (58,2)

Die Messstellen 10 und 11 befinden sich im Bereich der Hauptstartrichtung, die Messstelle 7 gibt die Situation für die Hauptlanderichtung wieder. Weitere Daten befinden sich in der Rubrik „Hamburg Airport in Zahlen“. Die für

2013 und 2014 veränderte Darstellung ist auf die Einführung der für die Angabe von Dauerlärmmwerten anzuwendenden neuen DIN-Norm 45643 zurückzuführen. Dabei sind die in den Klammern aufgeführten Werte die durch Fluggeräusche erzeugten Lärmmpegel, die anderen Werte stellen die Gesamtgeräusche an den Messstellen dar.

Luftreinhaltung:

Maßnahmen und Ziele:

Für die Umweltauswirkungen Fluglärm, Energieverbrauch sowie Material- und Rohstoffverbrauch enthält das Umweltprogramm Maßnahmen und Ziele, die ebenfalls positive Auswirkungen auf die Luftqualität besitzen.

Kennzahlen und Indikatoren:

Im Datenteil dieser Umwelterklärung „Hamburg Airport in Zahlen“ werden die Schadstoffkonzentrationen bedeutsamer Luftschadstoffe aufgezeigt.

Energiebewirtschaftung:

Maßnahmen und Ziele:

Das Umweltprogramm sieht den Neubau des Blockheizkraftwerkes in den kommenden Jahren vor. Des Weiteren ist der Neubau von Gebäuden mit hohen Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitsstandards (als Ersatz bestehender Gebäude) geplant. Beide Maßnahmen werden umgesetzt, wenn der Bedarf dafür vorliegt. Dieses ist zurzeit noch nicht der Fall. Darüber hinaus wurde das bestehende Blockheizkraftwerk kürzlich grundlegend erneuert, wodurch es momentan einen sehr hohen Energieeffizienzgrad besitzt. Insofern wurde diese Maßnahme vorerst zurückgestellt.

Für die betriebenen Elektrofahrzeuge der FHG wurden bereits erforderliche Lademöglichkeiten eingerichtet. Ergänzend wurden 4 Ladesäulen in einem der öffentlich zugänglichen Parkhäuser installiert.

Kennzahlen und Indikatoren:

Angaben zur Menge der vor Ort selbst erzeugten Energie im Blockheizkraftwerk und der Heizzentrale befinden sich im Datenteil zur Umwelterklärung „Hamburg Airport in Zahlen“

Bezug von elektrischer Energie in MWh:

2012	2013	2014
38.545,78	39.801,20	38.690,49

Gesamtenergieverbrauch pro VE in kWh und pro Mitarbeiter in MWh:

	2012	2013	2014
Pro VE	9,64	9,72	8,91
Pro Mitarbeiter	83,5	75,1	73,8

CO₂-Emissionen aus vor Ort erzeugter und bezogener Energie (in Tonnen)¹:

2012	2013	2014
27.992,29	24.468,23	21.930,98

Emission von CO₂ pro VE in kg und pro MA in t (einschließlich CO₂ aus Fahrzeugen)²:

	2012	2013	2014
Pro VE	2,23	2,04	1,65
Pro Mitarbeiter	19,25	15,80	13,71

Emissionsmengen von weiteren Treibhausgasen nach EMAS III aus vor Ort erzeugter Energie (in t CO₂-Äquivalent und kg pro Mitarbeiter)³:

	2012		2013		2014	
	Gesamt- menge	pro MA	Gesamt- menge	pro MA	Gesamt- menge	pro MA
CH ₄	17,3	10,5	15,5	8,7	15,2	8,2
N ₂ O	–	–	–	–	–	–
Hydro- fluor- carbonat	–	–	–	–	–	–
Perfluor- carbonat	–	–	–	–	–	–
SF ₆	–	–	–	–	–	–

¹ Zusätzlich zu den im Datenteil genannten Quellen umfassen die hier genannten CO₂-Mengen auch die dezentralen Anlagen zur Wärmeversorgung des Geschäftsflygerzentrums, des Tower- Gebäudes, der BetriebsSportanlage sowie der Wetterwarte des DWD.

² Die Angaben für 2014 enthalten auch die CO₂-Emissionen aus dem Treibstoffverbrauch von SecuServe.

³ Die hier aufgeführten Emissionsmengen beziehen sich nur auf die im Datenteil aufgeführten Quellen. Emissionen von Lachgas, SF₆ sowie von Perfluor- und Hydrofluorcarbonaten wurden nicht ermittelt, da für diese keine Emissionsquellen am Standort bekannt sind.

⁴ Die Angaben für NO_x pro Mitarbeiter erfolgen in t.

Emissionsmengen von weiteren Luftschadstoffen gemäß EMAS III aus vor Ort erzeugter Energie (Angaben in t und kg pro Mitarbeiter)⁴:

	2012		2013		2014	
	Gesamt- menge	pro MA	Gesamt- menge	pro MA	Gesamt- menge	pro MA
SO ₂	173,05	106,0	155,10	87,4	151,74	82,4
NO _x	20.765,39	12,5	18.607,80	10,5	18.208,77	9,9
PM	69,22	42,0	62,00	35,0	60,70	33,0

Wasserverbrauch:

Maßnahmen und Ziele

Die im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Gebäudes für die Bodenverkehrsdienste geplante Regenwassernutzungsanlage wurde bislang noch nicht installiert. Dieses hängt damit zusammen, dass das entsprechende Gebäude noch nicht errichtet wurde.

Für den geplanten Bodenfilter werden aktuell die erforderlichen Versuchsreihen zur Ermittlung wichtiger Rahmenparameter (Auswahl des Filtermaterials, Schichtdicken etc.) ausgeführt. Die dafür notwendige Versuchsanlage wurde bereits aufgebaut.

Kennzahlen und Indikatoren:

Trinkwasserverbrauch pro VE in l und pro MA in m³:

	2012	2013	2014
Pro VE	15,07	19,05	13,20
Pro Mitarbeiter	131	122	110

Angaben zum jährlichen Gesamtverbrauch von Wasser finden sich in der Rubrik Hamburg Airport in Zahlen am Ende dieser Umwelterklärung.

Übersicht über die wesentlichen Maßnahmen des Umweltprogramms

Material- und Rohstoffverbrauch:

Maßnahmen und Ziele:

Die Befragung der Mitarbeiter hinsichtlich der Errichtung eines Car Pools (eine aus dem vorangegangenen Umweltprogramm übernommene Aufgabe) wurde bis Ende 2014 ausgeführt und abschließend bewertet.

Seit Beginn des Umweltprogramms wurde eine Reihe von Fahrzeugen mit Elektroantrieb beschafft. Dieses gehört zum geplanten kontinuierlichen Austausch von konventionell angetriebenen Fahrzeugen mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen.

Kennzahlen und Indikatoren:

Benzin- und Dieselverbrauch der FHG und einzelner Beteiligungsunternehmen in den vergangenen Jahren in l:

Unternehmensbereich	2012	2013	2014
CATS	23.867	23.189	23.567
STARS	375.887	195.642	167.601
GroundSTARS	592.280	645.902	601.203
SAEMS	1.954	1.732	1.904
AIRSYS	3.269	3.383	3.669
RMH	136.218	168.648	131.139
SecuServe	–	–	12.785
FHG	151.837	152.479	151.063

Nutzung von Erdgas als Fahrzeugtreibstoff in den vergangenen Jahren in kg:

Unternehmensbereich	2012	2013	2014
CATS	–	–	–
STARS	110.843	108.351	102.911
GroundSTARS	241.589	215.159	278.756
SAEMS	–	–	–
AIRSYS	–	192	212
RMH	3.263	4.155	5.971
FHG	5.061	3.019	1.332

Erzeugung von CO₂ durch den Betrieb von Fahrzeugen (Benzin, Diesel und Edgas) in t/Jahr⁵:

Unternehmensbereich	2012	2013	2014
CATS	64	62	54
STARS	1.112	627	547
GroundSTARS	1.817	1.935	1.876
SAEMS	5	5	5
AIRSYS	7	8	9
RMH	440	455	357
SecuServe	–	–	33
FHG	398	399	395

Die Emissionsmengen der Luftschadstoffe CH₄, N₂O, Hydrofluorcarbonat, Perfluorcarbonat, SF₆, SO_x, NO_x und PM wurden für die Emissionsquelle Fahrzeuge nicht ermittelt, da hierbei zu hohe Messungenauigkeiten auftreten und der Anteil dieser Emissionen an den Gesamtemissionen verhältnismäßig gering ist.

Abfall:

Maßnahmen und Ziele:

Die im Umweltprogramm aufgeführten Abfallschleusensysteme wurden bislang noch nicht beschafft. Allerdings fand bereits eine Marktsichtung für geeignete Systeme statt, so dass (in Zusammenarbeit mit dem vor Ort tätigen Entsorgungsunternehmen) in Kürze die Möglichkeit besteht, geeignete Schleusen zu betreiben.

Kennzahlen und Indikatoren:

Entwicklung der Restabfallmenge pro Passagier in g sowie in t pro Mitarbeiter⁶:

	2012	2013	2014
Pro Passagier	225	206	180
Pro Mitarbeiter	1,95	1,56	1,44

Weitere Kennzahlen zum Thema Abfall sind unter „Hamburg Airport in Zahlen“ zu finden. Aufgeführt sind zum

⁵ Die CO₂-Emissionen von GroundSTARS enthalten seit 2010 auch die durch die GPUs entstehenden Emissionsmengen, die id.R. eine Größenordnung von 1.100 t/Jahr ausmachen und eigentlich zu den Scope 3-Emissionen zählen.

⁶ Die von EMAS III geforderte Bezugsgröße ist hier eigentlich nicht einsetzbar, da die mit Abstand größten Mengen an Restabfällen durch die Passagiere entstehen.

einen die Gesamtmengen an gewerblichen Abfällen sowie Angaben zu den Mengen ausgewählter vor Ort anfallender gefährlicher Abfälle.

Umweltmanagement:

Maßnahmen und Ziele:

Die geplanten Untersuchungen zur Qualität der auf dem Flughafengelände vorliegenden Gewässer (in erster Linie Regenrückhalte-, bzw. Klärbecken) wurde bereits begonnen. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass in den Gewässern unter normalem Betrieb keine Belastungen entstehen. Das Messprogramm wird fortgesetzt, vor allem um witterungsbedingte und jahreszeitliche Unterschiede in eventuell auftretenden Belastungen nachvollziehen zu können.

Die im Umweltprogramm vorgesehenen (als Ergänzung zu vorangegangenen Erhebungen geplanten) Messungen der Konzentration an ultrafeinen Partikeln wurden ebenfalls bereits begonnen. Vor dem Hintergrund der allgemein wenig umfangreich vorliegenden Wissenslage zu dieser Emittentengruppe dienen die vorliegenden Ergebnisse primär einem Erkenntnisgewinn.

Als Maßnahme außerhalb des Umweltprogramms wurde eine Reihe von vegetationskundlichen Untersuchungen vorgenommen, um für einige der vorhandenen Grünflächen das ökologische Entwicklungspotential zu bestimmen.

Kennzahlen und Indikatoren:

Flächenverbrauch in ha versiegelter Grundfläche (die Gesamtfläche des FHG-Geländes beträgt 519 ha, die untere Zeile in ha pro Mitarbeiter):

2012	2013	2014
164	164	164
0,103	0,103	0,103

Weitere Informationsmöglichkeiten

Die vorliegende kleine Umwelterklärung kann selbstverständlich nicht abschließend und umfassend über die umweltrelevanten Themen informieren. Sie soll lediglich den Sachstand bei der Erfüllung der vereinbarten Umweltziele erläutern. Für weitere Informationen kann beim Zentralbereich Umwelt der Flughafen Hamburg GmbH die umfangreichere Umwelterklärung 2014–2017 angefordert werden. Diese gibt Auskunft über alle Umweltbereiche. Über die Entwicklung des Fluglärms informiert umfassend der Fluglärmreport, der ebenfalls bei dem Zentralbereich angefordert werden kann. Seit kurzem kann dort auch die neue Broschüre zur Nachhaltigkeitsphilosophie der FHG erhalten werden. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Filmmaterial anzufordern, das über den Umweltschutz sowie über Naturschutz am Flughafen Auskunft gibt.

Des Weiteren können die großen Umwelterklärungen von 2011, 2008, 2005, 2002 und 1999 im Internet unter www.ham.airport.de eingeholt werden. Unter dieser Adresse können Sie außerdem generelle Informationen zum Umweltschutz des Flughafens einholen.

Der Zentralbereich Umwelt ist zu erreichen unter:

Flughafen Hamburg GmbH

Zentralbereich Umwelt
Flughafenstrasse 1–3
22335 Hamburg

Tel.: 040 5075-1465

Fax.: 040 5075-1878

E-Mail.: Umweltschutz@ham.airport.de

Hamburg Airport in Zahlen

Jahr	2012	2013	2014	Jahr	2012	2013	2014
Umsatz in Mio. Euro	251,5	254,5	271,3	Flugzeugbewegungen			
Mitarbeiter ¹	1.656	1.774	1.841	Gesamt	153.066	143.802	154.133
<small>¹ Jahresmittelwert ohne Azubis und GF.</small>				Davon:			
Fluggäste				nicht gewerblich	15.873	14.300	14.805
Gesamt	13.698.247	13.502.937	14.762.123	gewerbl. Verkehr	137.193	129.502	139.328
Davon:				Davon:			
Transit	20.270	18.077	16.995	Linienverkehr	118.542	-3	-3
Inland	5.342.156	5.123.046	5.253.169	Touristikverkehr	14.290	-3	-3
Ausland	8.335.821	8.361.814	9.491.959	Pauschalreisen	4.361	-3	-3
				<small>³ Unterteilung Linie /Touristik nicht mehr möglich</small>			
Passagiere pro Bewegung				Davon über Alsterdorf			
Durchschnitt	100,4	104,9	106,6	Start (15)	3.309	2.621	721
Davon:				Landung (33)	5.666	7.207	2.452
Linienverkehr	94,9	99,8	-2	Davon über Langenhorn			
Charterverkehr	168,6	167,7	-2	Start (05)	5.147	7.991	10.193
<small>² Unterteilung Linie /Touristik nicht mehr möglich</small>				Landung (23)	35.439	32.530	30.677
Luftfracht				Davon über Niendorf			
Gesamt in t	64.641,20	65.820	53.890,3	Start (23)	23.064	17.214	25.998
Davon:				Landung (05)	10.814	10.275	15.862
Flugzeugfracht	28.171,10	28.275	29.120,1	Davon über Ohmoor			
LKW-Fracht	36.468,30	37.532	24.770,0	Start (33)	43.248	42.768	38.647
Transit	1,8	13	0,2	Landung (15)	22.837	20.590	26.566
Luftpost	93	13	15,9	Nachtflugbewegungen			
				Gesamt	5.369	5.385	6.547
Flugzeuge (Landungen) nach Typen				Davon:			
Gesamt	76.529	71.990	77.065	22-23 Uhr	4.614	4.795	5.773
Davon:				23-24 Uhr	551	451	610
Prop./Hubschr.	11.664	10.433	10.529	0-6 Uhr	204	139	164
Chapter 3 Bonus	64.720	n. a.	n. a.				
Chapter 3	145	n. a.	n. a.				
Chapter 2	0	n. a.	n. a.				
Unzertifiziert	0	n. a.	n. a.				

Gesellschafter

51 % Freie und Hansestadt Hamburg,
49 % AviAlliance



Jahr	2012	2013	2014	Jahr	2012	2013	2014
Standläufe				Abfall			
Gesamt	329	278	-4	Gesamt in t	3.535	3.637	3.220
Davon:				Davon:			
tags	179	135	-4	Folien, DSD	15	24	19
nachts	150	143	-4	Zeitungen ⁷	-	-	-
Davon:				Mischpapier	449	408	459
Take-off Power	17	16	-4	Altholz	28	58	85
Part Power	102	56	-4	gem. Wertstoffe	19	- ⁸	- ⁸
Idle	210	206	-4	Restmüll	3.233	2.775	2.657
Davon:				<small>⁷ Seit dem 31.10.2007 in Mischpapier enthalten.</small>			
in der Lärmschutzhalle	297	260	-4	<small>⁸ Im Restmüll enthalten.</small>			
vor der Lärmschutzhalle	21	13	-4	Sonderabfall (Auswahl der wesentlichen Stoffe)			
Außenpositionen	11	5	-4	Altöl in l	18.900	24.991	24.016
<small>⁴ Die Daten für die 2014 durchgeführten Triebwerksprobeläufe lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor</small>				Ölfilter in l ⁹	-	-	-
Lärmbeschwerden⁵	1.822	2.858	3.624	Ölverschmutzte			
<small>⁵ Zuzüglich Unterschriften aus Unterschriftensammlungen: 1.171 (2012), 1.706 (2013) 71, (2014)</small>				Betriebsmittel (m ³)	9,83	8,23	9,21
Energie				Leuchtstofflampen (St.)	8.850	4.835	6.675
Erdgaseinsatz				Lackierereiabfälle (kg)	1.658	3.607	775
in MWh	96.137	86.148	84.301	Fettabscheiderinhalte (m ³)	577	523	374
Davon:				<small>⁹ in ölverschmutzten Betriebsmitteln enthalten</small>			
im BHKW	78.767	71.053	72.058	Immissionen			
in d. Heizzentrale	17.370	15.095	12.243	Standort		Östlich vom FHG-Gelände	
Energieerzeugung⁶				Schwebstaub in µg/m ³	19	21	21
in MWh	110.172	98.175	97.212	Schwefeldioxid in µg/m ³	3	- ¹⁰	- ¹⁰
Davon:				Stickstoffdioxid in µg/m ³	23	22	22
im BHKW	94.539	84.590	86.193	Stickstoffmonoxid in µg/m ³	9	8	8
in d. Heizzentrale	15.633	13.585	11.019	<small>¹⁰ Messungen von Behörde eingestellt (zu geringe Konzentrationen)</small>			
<small>⁶ Die Zahlen zur Energieerzeugung wurden unter Verwendung eines anderen Umrechnungsfaktors ermittelt als in den vorangegangenen Jahren und weichen insofern von den Angaben vorheriger Umwelterklärungen ab.</small>							
Wasser							
Verbrauch in m³	216.129	214.539	201.387				

Umwelterklärung 2015

Gültigkeitserklärung gemäß Anhang VII von EMAS III

Der Unterzeichnende, Bernd Eisfeld, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0100, zugelassen für den Bereich 51.1, 51.21, 52.23 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation Flughafen Hamburg GmbH mit der Registrierungsnummer D-131-00019 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- Die Begutachtung und Validierung wurden in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt.
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- Die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation geben ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs.
- Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hamburg, den 01.10.2015



c/o BFUB CERT Umweltprüfungsgesellschaft mbH
Abendrothsweg 69, 20251 Hamburg

Umwelterklärung 2015

Der Zentralbereich Umwelt ist auch erreichbar unter:

Leiter des Zentralbereichs Umwelt, Beauftragter für Gewässerschutz, Jagd und Vogelschlag	Axel Schmidt aschmidt@ham.airport.de	(040) 50 75 - 15 97
Stellvertretender Leiter des Zentralbereichs, Umwelt, Abfall- und Gewässerschutzbeauftragter	Volker Budde-Steinacker vbudde@ham.airport.de	(040) 50 75 - 28 69
Forschungsprojekte, Fluglärntechnik, Energie, Luftqualität	Jan Eike Blohme-Hardeggen jhardeggen@ham.airport.de	(040) 50 75 - 23 02
Umweltmanagementbeauftragter, Energie, Luftqualität	Udo Bradersen-Brenner ubradersen@ham.airport.de	(040) 50 75 - 16 62
Forschungsprojekte, Fluglärntechnik, Energie, Luftqualität	Thomas Bruns tbruns@ham.airport.de	(040) 50 75 - 22 72
Lärmschutzprogramme	Demet Çekel dcekel@ham.airport.de	(040) 50 75 - 14 65
Sachbearbeitung Abfallentsorgung	Isabel Eggert ieggert@ham.airport.de	(040) 50 75 - 18 22
Ausgleichsmaßnahmen	Ingo Fehr ifehr@ham.airport.de	(040) 50 75 - 13 49
Umweltkostenrechnung	Sarah Herkle sherkle@ham.airport.de	(040) 50 75 - 16 22
Luftfahrttechnik, APU-Sheriff	Hans Hörsch hhoersch@ham.airport.de	(040) 50 75 - 26 81
Hydrologie und Bodenkunde	Katharina Jasinsky kjasinski@ham.airport.de	(040) 50 75 - 18 99
Forst, Grünflächen, Jagd und Vogelschlag	Markus Musser mmusser@ham.airport.de	(040) 50 75 - 35 42
Fluglärmrechnung, Gewässerschutz, Gefahrgut- u. Strahlenschutzbeauftragter	Carsten Neumeier cneumeier@ham.airport.de	(040) 50 75 - 14 20
Fluglärmesstechnik, Mobilität alternative Antriebskonzepte	Wolfgang Schümann wschuemann@ham.airport.de	(040) 50 75 - 30 00
Ökologie, Vogelschlag, Kompensationsmaßnahmen	Marina Stern mstern@ham.airport.de	(040) 50 75 - 16 81
Fax des Bereichs		(040) 50 75 - 18 78

Flughafen Hamburg GmbH
Zentralbereich Umwelt
Flughafenstrasse 1-3
22335 Hamburg
umweltschutz@ham.airport.de
www.hamburg-airport.de

Herausgeber: Flughafen Hamburg GmbH
Zentralbereich Umwelt
Flughafenstrasse 1-3
22335 Hamburg
umweltschutz@ham.airport.de

